

gehörte der im französischen Heere dienende General Dandels, durch welchen auch die Franzosen, um den Schein zu retten, als hätten sie sich nicht mit Gewalt der Waffen des Landes bemächtigt, die Holländer zur Selbstbefreyung auffordern ließen. Die Aufforderungen blieben nicht ohne Erfolg. Zuerst gab Leyden dem übrigen Lande das Beyspiel; hier versammelten sich die Patrioten, erklärten die bisherige Obrigkeit für abgesetzt, bewaffneten sich, und errichteten einen Freyheitsbaum. Ein gleiches that am Tage vor dem Einzuge der französischen Truppen Amsterdam. Zu gleicher Zeit begab sich der Erbstatthalter nach dem Haag in die Versammlung der Generalstaaten, entsagte hier für sich und seine Söhne den bisher bekleideten Würden und Aemtern, und schiffte sich nebst seiner Familie zu Scheveningen nach England ein (17. Januar). Auch Gertruydenburg und noch andere holländische Festungen öffneten den Franzosen ihre Thore. Somit war die Revolution in Holland beendigt. Die Generalstaaten untersagten jedem weitem Widerstand, und aller Orten traten revolutionäre Formen an die Stelle der bisherigen Ordnung. Am 26. Januar hoben die im Haag versammelten Patrioten die Erbstatthalterwürde auf, schafften den Eid auf die alte Constitution ab, und erklärten Holland als „batavische Republik“; und am 16. May ward von den Volksrepräsentanten Kewel und Sieyes der Friede zwischen Frankreich und der neuen batavischen Republik zugleich mit einem Angriffs- und Vertheidigungsbündnisse gegen England abgeschlossen. Frankreich erkannte in diesem Frieden dieselbe als eine selbstständige Macht an, und garantirte ihre Unabhängigkeit und die Aufhebung der Statthalterschaft. Dagegen zahlte die batavische Republik zur Entschädigung für die Kriegskosten 100 Millionen holländische Gulden, versprach im nächsten Feldzuge gegen England 12 Linienfahrzeuge, 18 Fregatten und die Hälfte der Landtruppen unter dem Oberbefehle von französischen Generalen zu stellen, und überließ das hollän-